

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebe Ratskollegen,

seit Jahren weisen die Einwohner, der Dorfverein und die Ratsmitglieder des Ortsteils Böen darauf hin, dass der Zustand des Belags des Rad- und Fußgängerweges an der Eschstraße ein Gefahrenpunkt, besonders für ältere und/oder gehbehinderte Einwohner ist. Trotz mehrfacher Absprache mit der Stadtverwaltung sind die Mängel nicht behoben worden!

In der vergangenen Woche ist es nun zu einem **Unfall** aufgrund des Zustandes des Fußgängerweges gekommen. Frau Lisa Walthelm, Eschstraße 8, ist durch einen aus dem Pflasterverbund herausragenden Stein zu Fall gekommen und hat sich schlimme Prellungen an Arm, Hüfte und Knie zugezogen, siehe beispielhaft nachfolgende Abbildung:



Frau Walthelm ist über 80 Jahre alt und auf zwei Gehhilfen angewiesen. Nach dem Sturz war sie nicht in der Lage alleine aufzustehen und musste auf dem Radweg liegenbleiben, bis ihr ein zufällig vorbeikommender Passant hoch geholfen hat. Frau Walthelm hat kein Auto und für sie ist der Weg zu Fuß die einzige Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben im Dorf teilzunehmen. Sie und andere Einwohner des Dorfes trauen sich mittlerweile nicht mehr den Rad-/Fußgängerweg zu benutzen, aus Angst zu fallen. Dies ist ein herber Einschnitt in ihr Leben, aber auch in das gemeinschaftliche Miteinander im Dorf.

Auf Wunsch können die zugezogenen Blessuren gerne durch ein ärztliches Gutachten bewertet werden. Ferner behält sich Frau Walthelm rechtliche Schritte gegen die Stadt Lönigen vor. Ihr und unser Anliegen ist es jedoch für sich und andere Anwohner einen sicheren, benutzbaren Fußgängerweg hergestellt zu bekommen.

J. Bremersmann | B. Sibbel | C. Fresenborg | FJ Kühne | Dr. S. Rode | F. Steinke | G. Wendt

Um den Werdegang dieses Anliegens etwas zu verdeutlichen, sollen kurz die jüngsten Absprachen mit der Stadt erläutert werden. Am 05. Januar 2017 hat es unter anderem zu diesem Thema ein Gespräch mit Hermann Dirks gegeben, siehe Auszug aus entsprechendem Protokoll:

Stadtrat - Dorf Böen

Gesprächsprotokoll vom Donnerstag, 05. Januar 2017, mit Hermann Dirks

Ort: Rathaus
Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 17.00 Uhr
Protokollführer: Sebastian Rode

Teilnehmer/innen:
 Sebastian Rode (SR)
 Hermann Dirks (HD)

Beraten wurde über folgende Themen:

- 1. Eschstraße - Bäume + Radweg**
 - a. Weiteres Vorgehen zur Wiederherstellung des Radweges
 - b. Antrag der Dorfgemeinschaft: Kappung der Baumkronen

In diesem Gespräch wurde folgendes vereinbart (laut obigem Protokoll):

Nach einiger Diskussion kann folgender Lösungsansatz für die Übergangszeit erarbeitet werden:

1. Die Bäume werden wie geplant im Rahmen der Dorferneuerung gefällt und die Eschstraße wird umgestaltet. Erste Maßnahmen können ab 2019 durchgeführt werden.
2. Da feststeht, dass die Bäume in "naher" Zukunft gefällt werden, kann mit den Problemwurzeln rabiater als bisher umgegangen werden. Wurzeln, die das Pflaster hochdrücken werden vom Bauhof entfernt.
3. Das Pflaster wird an den schlimmsten Stellen begradigt, so dass eine gefahrlose Nutzung des Radweges sichergestellt wird.
4. Damit das Dorf bei dieser Übergangsmaßnahme besser mit einbezogen wird und die Maßnahme für die Allgemeinheit sichtbar gemacht wird, soll in KW 4 eine "Auftaktveranstaltung" durchgeführt werden, auf der die Eschstraße begangen wird und die schlimmsten Stellen fotografiert werden. Damit ist es möglich auf der Webseite des Dorfes die Maßnahme sichtbar zu dokumentieren (Vorher-Nachherfotos)!
5. Folgende Personen sollen teilnehmen:
 - a. Dorfverein: Ludger Siemer
 - b. Stadträte: Sebastian Rode, Dirk Schelze
 - c. Stadt: Hermann Dirks und/oder Jochen Krassen
 - d. Bauhof: Jürgen Noll

Die genannte Übergangszeit bezieht sich auf die Zeit von Januar 2017 bis zur generellen Neugestaltung der Eschstraße im Rahmen der Dorfentwicklung "Lönigen Südost". Die

J. Bremersmann | B. Sibbel | C. Fresenborg | FJ Kühne | Dr. S. Rode | F. Steinke | G. Wendt

"Auftaktveranstaltung" wurde wie besprochen durchgeführt und auch auf der Website des Dorfvereins dokumentiert, siehe Foto:



Auf dieser Ortsbegehung wurden hauptsächlich die schlimmsten Gefahrenpunkte im unteren Teil der Eschstraße angeschaut und deren Beseitigung besprochen. Insbesondere wurde die Stelle besichtigt, an der nun der Unfall passiert ist!

Wie dargelegt haben wir sehr eingehend auf dem "kleinen Dienstweg" versucht das Problem in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung zu beheben. Dieses Vorgehen hat leider nicht das von allen Seiten gewünschte Ergebnis gebracht. Daher sehen wir uns nun in der Pflicht, dieses Böener Anliegen in den Rat zur Beratung zu bringen.

Wir fordern, dass

- 1. Die Stadtverwaltung zu Frau Walthelm Kontakt aufnimmt und ihr erklärt, welche Maßnahmen ergriffen werden, um solche Unfälle zukünftig zu vermeiden!**
- 2. Zeitnah (innerhalb zwei Wochen) ein Maßnahmenplan seitens der Stadtverwaltung erarbeitet wird, der für die Übergangszeit (siehe oben) regelt,**
 - a. wer die Mängel beseitigt (Benennung eines Ansprechpartners)**
 - b. bis wann die Mängel beseitigt werden können**
 - c. in welchen Abständen die Beschaffenheit des Fußgängerwegs begutachtet wird.**
- 3. Dieser Maßnahmenplan den Fraktionen zur Kenntnisnahme übermittelt wird.**

Wünschenswert wäre ferner, dass die durchgeführten Maßnahmen in geeigneter Weise dokumentiert werden, so dass den Anwohnern nach Vollendung der Maßnahmen das Erreichte präsentiert werden kann!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Sebastian Rode
Tel. 05432/9058730
Mail: rode@ufl-lönningen.de



J. Bremersmann | B. Sibbel | C. Fresenborg | FJ Kühne | Dr. S. Rode | F. Steinke | G. Wendt

Mit freundlichen Grüßen,

für die UFL

J. Bremersmann, B. Sibbel, C. Fresenborg, FJ Kühne, Dr. S. Rode, F. Steinke, G. Wendt

für den Dorfverein Böen

Ludger Siemer

Ratsherr Schelze

Dirk Schelze